

Rotblau

NR. 2 · 2015/2016 · ST. JAKOB-PARK

MATCH



SA 01.08.2015 15.00 UHR

FC Basel 1893
FC Sion

 **NOVARTIS**

 **adidas**

 **Basler
Kantonalbank**

 **OCHSNER
SPORT**

 **FELDSCHLÖSSCHEN**

 **EUROPA PARK**

OCB

LET'S DO IT THE COOL WAY



Jetzt bei K-Kiosk
www.ocb-suisse.ch

«Joggeli»-Schwur

Auf dem Rasen des Stadions St. Jakob-Park haben kürzlich je zwei Eidgenossen des FC Sion und des FC Basel 1893 in Gedenken an den Rütlichschwur, der sich heute vor 724 Jahren – ebenfalls auf einer Wiese – zuge tragen hatte, die Hände gehoben und einen Eid abgelegt. «Liebe Freunde, lasst uns einen fairen Pakt schliessen, um am 1. August 2015 zu St. Jakob einen schönen Wettkampf auszutragen, welcher der Bevölkerung der Schweiz Freude bereiten wird», eröffnete Basels Tomas Vaclik die wegweisende Versammlung. «Eine wunderbare Idee, mein Freund», replizierte Carlitos vom FC Sion, «wir verpflichten uns hier und heute, dass wir das Nötige dazu beitragen werden.»

Sodann las Vaclicks Gefährte Yoichi Kakitani den vorgeschlagenen Inhalt des Paktes vor: «Der FC Basel verpflichtet sich, dem FC Sion für den Wettkampf vom 1. August eine blitzblank aufgeräumte Gästegarderobe zur Verfügung zu stellen. Im Gegenzug verspricht der Gastclub, seinem Stürmer Konaté ausnahmsweise einen strikten Nichtangriffsbefehl aufzuerlegen, unter Androhung der Zwangsversetzung ins 5.-Liga-Team des FC Saas Fee bei Nichtbefolgung des Befehls.» Darauf entgegnete Carlitos' Kumpane Pa Modou: «Ich bin mir zwar nicht ganz sicher, was unser Präsident dazu sagen wird, aber im Grunde genommen dünkt mich dieser Vorschlag fair. Einverstanden!»

«Wohlan, wohlan», fuhr Kakitani fort. «Überdies garantieren wir dem FC Sion, dass niemand vom FC Basel bei der Durchsage der Gäste-Teamaufstellung pfeifen wird und dass zum Halbzeitunterbruch ein ordentlicher Pausentee aus Walliser Kräutern gereicht werden soll. Als fast schon symbolische Gegenleistung dafür ist vorgesehen, dass Sie, werter Freund Pa Modou, sich für einmal gänzlich aus allen Zweikämpfen heraushalten. Und ihrem geschätzten Torhüter Vanins würden Sie bitte eindringlich erklären, dass es sich zu diesem Anlass nicht ziemt, sich durch Handlungen wie Glanzparaden und dergleichen hervorzutun.»

Die beiden Walliser runzelten leicht die Stirn und schauten sich an, doch Carlitos erwiderte schliesslich: «Euer Ansinnen erscheint uns durch und durch hehr, gerne werden wir uns an den Pakt halten. Und wenn die Basler Herren einverstanden sind, werden wir uns am 1. August zur Feier des Tages gerne noch offiziell für den gewonnenen Cupfinal entschuldigen.» «Das wäre ganz erhaben von Ihnen», entgegnete Vaclick und Kakitani dankend, ehe die vier Männer ein Papier unterzeichneten und die Hände zum «Joggeli»-Schwur hoben: «Wir sind ein einzig Volk von Kickern.»

Remo Meister



Cheftrainer

Urs Fischer
20.2.66, SUI
Kam 2015 vom
FC Thun



Assistent

Markus Hoffmann
29.6.72, AUT
Kam 2012 und wieder
2015 von Spartak Moskau



Kond.trainer

Marco Walker
2.5.1970, SUI
Kam 2005 von
Concordia



Torhütertrainer

Massimo Colomba
24.8.77, SUI
Kam 2009 von GC
als Torhüter



Diagnostiker

Michael Müller
20.9.82, SUI
Kam 2015 als Sport-
wissenschaftler zum FCB



1

Tomas Vaclík
29.3.89, CZE, Tor
Kam 2014 von
Sparta Prag



18

Germano Vailati
30.8.80, SUI, Tor
Kam 2012 vom
FC St. Gallen



23

Mirko Salvi
14.2.94, SUI, Tor
Kam 2009 und wieder
2015 vom FC Biel-Bienne



3

Adama Traoré
3.2.90, CIV, Abwehr
Kam 2015 von
Vitória Guimarães



4

Philipp Degen
15.2.83, SUI, Abwehr
Kam 1997 und wieder
2011 vom FC Liverpool



5

Michael Lang
8.2.91, SUI, Abwehr
Kam 2015 von den
Grasshoppers



6

Walter Samuel
23.3.78, ARG, Abwehr
Kam 2014 von
Inter Mailand



15

Ivan Ivanov
25.2.88, BUL, Abwehr
Kam 2013 von
Partizan Belgrad



16

Manuel Akanji
19.7.95, SUI, Abwehr
Kam 2015 vom
FC Winterthur



17

Marek Suchy
29.3.88, CZE, Abwehr
Kam 2014 von
Spartak Moskau



19

Behrang Safari
9.2.85, SWE, Abwehr
Kam 2008 und wieder
2013 von Anderlecht



26

Daniel Hoegh
6.1.91, DEN, Abwehr
Kam 2015 von
Odense BK



7

Luca Zuffi
27.3.90, SUI, Mittelfeld
Kam 2014 vom
FC Thun



8

Birkir Bjarnason
27.5.88, ISL, Mittelfeld
Kam 2015 von
Delfino Pescara



10

Matías Emilio Delgado
15.12.82, ARG, Mittelfeld
Kam 2003 und wieder
2013 von Al Jazira



22

Zdravko Kuzmanovic
22.9.87, SUI, Mittelfeld
Kam 2003 und wieder
2015 von Inter Mailand



28

Robin Marc Huser
24.1.98, SUI, Mittelfeld
Kam 2012 vom
FC Solothurn



33

Mohamed Elneny
11.7.92, EGY, Mittelfeld
Kam 2013 von den
Arab Contractors (EGY)



34

Taulant Xhaka
28.3.91, SUI, Mittelfeld
Kam 2003 und wieder 2013
von den Grasshoppers



39

Davide Callà
6.10.84, SUI, Mittelfeld
Kam 2014 vom
FC Aarau



11

Shkelzen Gashi
15.7.88, SUI, Angriff
Kam 2014 von den
Grasshoppers



14

Yoichiro Kakitani
3.1.90, JPN, Angriff
Kam 2014 von
Cerezo Osaka



21

Marc Janko
25.6.1983, AUT, Angriff
Kam 2015 vom
Sidney FC



36

Breel-Donald Embolo
14.2.97, SUI, Angriff
Kam 2010 vom
BSC Old Boys Basel



38

Albjan Ajeti
26.2.97, SUI, Angriff
Kam 2005 direkt
zum FC Basel 1893



Immer da,
wo Zahlen sind.



Die ganze Zentralschweiz zum halben Preis.

Raiffeisen-Mitglieder erhalten 50% Ermässigung auf die Zugfahrt, auf eine Hotelübernachtung sowie auf Bergbahn und Schiff.

raiffeisen.ch/zentralschweiz

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

OSW

WM 1970
Wunderparade gegen Pelé
von Gordon Banks.

Schueinlagen für Helden.

HUESKES
ORTHOPÄDIE



FC Sion

1	Andris Vanins	1980	LVA
18	Kevin Fickentscher	1988	SUI
3	Reto Ziegler	1986	SUI
4	Léo Lacroix	1992	SUI
17	Jagne Pa Modou	1989	GAM
20	Vilmos Vanczak	1983	HUN
22	Vincent Rüfli	1988	SUI
31	Elsad Zverotic	1986	SUI
66	Gabriel Cichero	1984	SUI
6	Xavier Kouassi	1989	CIV
7	Edimilson Fernandes	1996	SUI
8	Veroljub Salatic	1985	SUI
10	Carlitos	1982	POR
11	Martin Zeman	1989	CZE
19	Vincent Siero	1995	SUI
23	Pedro Ramirez	1992	VEN
34	Birama Ndoye	1994	SEN
94	Daniel Follonier	1994	SUI
13	Chadrac Akolo	1995	CGO
14	Moussa Konaté	1993	SEN
21	Ebenezer Assifuah	1993	GHA
77	Demetris Christofi	1988	CYP
Cheftrainer	Didier Tholot	1964	FRA
Assistenztrainer	Bruno Pascale	1973	SUI
Athletiktrainer	Amar Boumilat	1974	FRA

Auch in Basel ein bekanntes Gesicht:
Sion-Trainer Didier Tholot.

Diesmal will der FCB ein Feuerwerk zünden ...

Bereits in der 3. Runde der Raiffeisen Super League kommt es heute im St. Jakob-Park nach dem Match GC-FCB zum zweiten Spitzenkampf der noch jungen Saison 2015/2016. Der Schweizer Meister trifft auf seinen (derzeit?) ersten Verfolger, auf Cupsieger FC Sion.

Die Basler Anhängerschaft wird sich mit gemischten Gefühlen an den 7. Juni 2015 zurückerinnern. An diesem Sonntagnachmittag standen sich der FC Basel und der FC Sion letztmals im «Joggeli» gegenüber. Und wer damals gehofft hatte, dass es «Rotblau» schaffen würde, diesen einzigartigen Nimbus der Walliser Cup-Ungeschlagenheit – im 13. Finalnotabene – zu durchbrechen, sah sich gewaltig

getäuscht. Es war nicht die (klare) 0:3-Niederlage des Favoriten, die den meisten FCB-Fans arg zusetzte, sondern die Art und Weise, welche damals doch intensiv zu diskutieren gab.

Der Cup-Triumph «rettete» dem FC Sion eine Spielzeit 2014/2015, die sehr turbulent begonnen und den Traditionsverein zeitweise ans Ende der Tabelle gespült hatte. Aber in der Winterpause wurde einiges «korrigiert», neues Personal (wie ex-GC-Captain Veroljub Salatic oder der Internationale Reto Ziegler) verpflichtet, sodass auf eine «beschämende Vorrunde eine anständige Rückrunde, mit dem Cup-sieg als Krönung, folgte», wie Sion-

Präsident Christian Constantin unmittelbar nach Abpfiff des Pokal-Endspieles für seine Verhältnisse sehr trocken und pragmatisch festhielt.

Kein Aktivismus




War der FC Sion dafür bekannt, die Trainer häufig zu wechseln sowie Spieler mit klingenden Namen zu verpflichten, so blieb es diesen Sommer im Wallis recht ruhig. Didier Tholot, der charismatische Franzose, der in seiner langen Aktivkarriere auch für den FC Basel auf Torejagd gegangen und bei den FCB-Fans sehr beliebt war, ist weiterhin der Übungsleiter des FC Sion, der in dieser Saison ohne Zweifel zu den Titelfavoriten zu zählen ist.

Gewichtige Abgänge hatte der heutige Gast keine zu verzeichnen. Vielmehr kamen mit Gabriel Cichero (31) aus Venezuela und dem Tschechen Martin Zeman (26) zwei Akteure hinzu, die dem eingespielten Team noch mehr Substanz verleihen sollten. Eine Analyse des «Tages-Anzeigers» vor Saisonbeginn zeigte, dass der Cupsieger die wenigsten Fluktuationen aller zehn Super-League-Vereine aufzuweisen hatte. Als weiteres Merkmal wurde festgestellt, dass nur der FC Sion sein – bis anhin junges – Durchschnittsalter erhöht hatte. So erstaunt es nicht, dass die Sittener – neben dem FC Basel – das einzige Team sind, das bis dato zumindest einmal gewonnen und noch nicht verloren hat!

1.-August-Feuerwerk

Dass der Vergleich zwischen dem Titelhalter und dem Cupholder genau am Schweizer Nationalfeiertag ausgetragen wird, gibt der Partie eine zusätzliche Note. Auch wenn wegen der Trockenheit das Abfeuern von Petarden und Raketen auf öffentlichem Boden vielerorts verboten wurde, so will der FC Basel gegen den FC Sion nicht nur Revanche für den verlorenen Cupfinal nehmen, sondern sein treues Publikum mit einem «funken- und feuerfreien Feuerwerk» auf dem Rasen verwöhnen. Dies nicht zuletzt auch im Wissen, dass dies die beste Hauptprobe für das Rückspiel der 3. Qualifikationsrunde zur UEFA Champions League gegen den polnischen Meister Lech Poznan wäre, gegen den man am Mittwoch im «Joggeli» ja mit einem ordentlichen Polster von 3:1 aus dem Auswärtsspiel antreten kann. *Jordi Küng*



Name	Spiele*	Min.	Tore	Assists			
1 Tomas Vaclik	3	270	0	0	0	0	0
17 Marek Suchy	3	270	0	1	0	0	0
26 Daniel Hoegh	3	270	0	0	0	0	0
11 Shkelzen Gashi	3	255	1	1	0	0	0
5 Michael Lang	3	253	2	0	0	0	0
22 Zdravko Kuzmanovic	3	203	0	0	1	0	0
7 Luca Zuffi	3	197	0	2	0	0	0
34 Taulant Xhaka	3	192	0	0	1	0	1
33 Mohamed Elneny	3	95	0	0	2	0	0
8 Birkir Bjarnason	2	180	0	1	0	0	0
19 Behrang Safari	2	169	0	0	0	0	0
36 Breel Embolo	2	151	0	0	0	0	0
10 Matías Delgado	2	139	1	0	0	0	0
21 Marc Janko	2	119	2	1	0	0	0
3 Adama Traoré	2	101	0	0	1	0	0
39 Davide Callà	2	24	1	0	0	0	0
14 Yoichiro Kakitani	1	81	1	0	0	0	0
18 Germano Vailati	0	0	0	0	0	0	0
23 Mirko Salvi	0	0	0	0	0	0	0
4 Philipp Degen	0	0	0	0	0	0	0
6 Walter Samuel	0	0	0	0	0	0	0
15 Ivan Ivanov	0	0	0	0	0	0	0
16 Manuel Akanji	0	0	0	0	0	0	0
28 Robin Huser	0	0	0	0	0	0	0
38 Albion Ajeti	0	0	0	0	0	0	0

* Beinhaltet alle FCB-Wettbewerbsspiele (Liga, Cup, UEFA)

**Hol dir dein
Heimtrikot
der Saison 2015/2016**

unter fcbwebshop.ch

Nehmen Sie Ihren FCB einfach mit.

Ob unterwegs oder zu Hause –
wenn Ihr FCB spielt, sind Sie live dabei.
Mit Swisscom TV 2.0.



Jetzt Swisscom TV 2.0 App gratis herunterladen.



Swisscom TV 2.0 ist mit allen Vivo-Paketen erhältlich. Alles zu den TV 2.0-Angeboten auf www.swisscom.ch/tv. Die Swisscom TV 2.0 App ist für alle Vivo-, NATEL- und infinity-Kunden und mit einer Vielzahl an Möglichkeiten auch als kostenloser Version erhältlich.



RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

3. RUNDE

Heute,	15:00 Uhr	FC Basel 1893	-	FC Sion
Heute,	15:00 Uhr	FC St. Gallen	-	BSC Young Boys
Morgen,	13:45 Uhr	FC Lugano	-	FC Vaduz
Morgen,	13:45 Uhr	FC Thun	-	FC Luzern
Morgen,	16:00 Uhr	FC Zürich	-	Grasshoppers

DIE TABELLE NACH 2 RUNDEN

1	FC Basel 1893	02	02	00	00	05:02	06
2	FC Sion	02	01	01	00	03:02	04
3	Grasshopper Club Zürich	02	01	00	01	07:06	03
4	FC St. Gallen	02	01	00	01	02:01	03
5	FC Thun	02	01	00	01	06:07	03
6	FC Luzern	02	00	02	00	03:03	02
	FC Zürich	02	00	02	00	03:03	02
8	BSC Young Boys	02	00	02	00	02:02	02
9	FC Vaduz	02	00	01	01	02:03	01
10	FC Lugano	02	00	00	02	02:05	00

UEFA-CHAMPIONS-LEAGUE-QUALI.

3. RUNDE RS

04. August 2015, 20:45 Uhr	AS Monaco	-	BSC Young Boys
05. August 2015, 20:15 Uhr	FC Basel 1893	-	Lech Poznan

UEFA-EUROPA-LEAGUE-QUALI.

3. RUNDE RS

06. August 2015, 19:15 Uhr	Dinamo Minsk	-	FC Zürich
06. August 2015, 19:30 Uhr	FC Vaduz	-	FC Thun

DIE NÄCHSTEN SPIELE RSL

4. RUNDE

08. August 2015, 17:45 Uhr	Grasshoppers	-	FC Lugano
08. August 2015, 20:00 Uhr	FC Luzern	-	FC Basel 1893
09. August 2015, 13:45 Uhr	FC St. Gallen	-	FC Zürich
09. August 2015, 13:45 Uhr	FC Vaduz	-	FC Sion
09. August 2015, 16:00 Uhr	BSC Young Boys	-	FC Thun

UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Friedrich Reinhardt Verlag, Basel Stefan Escher
Titelbild	Andy Mueller/freshfocus
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	30 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch

Die letzten FCB-Spiele

9. Juli 2015, Testspiel

FC Basel 1893–Schachtjor Donezk

1:3 (1:1)

Stade du Christ-Roi, Lens VS. – 1200 Zuschauer.

SR Dr. Stephan Klossner (Willisau).

Tore: 5. Janko 1:0. 35. Gladkiy 1:1. 70. Gladkiy 1:2. 85. Bonfim 1:3.

FC Basel: Vailati; Akanji, Samuel, Sauro, Traoré; Kuzmanovic (61. Xhaka), Huser; Callà, Araz, Simic (78. Kakitani); Janko (61. Alban Ajeti).

11. Juli 2015, Testspiel

FC Basel 1893–PSV Eindhoven 3:2 (2:1)

Stadion Solothurn. – 1950 Zuschauer. – SR Adrian Jaccottet (Basel).

Tore: 22. Gashi 1:0 (Foulpenalty). 37. Bergwijn 1:1. 46. Embolo 2:1. 80. Narsingh 2:2. 93. Callà 3:2.

FC Basel: Vaclik; Lang (87. Akanji), Suchy, Hoegh, Safari (82. Traoré); Xhaka (74. Huser), Elneny; Kakitani, Zuffi, Gashi (79. Callà); Embolo (79. Ajeti).

15. Juli 2015, Testspiel

FC Basel 1893–Bayer 04 Leverkusen

2:1 (1:1)

St. Jakob-Park. – 13 224 Zuschauer. – SR Dr. Stephan Klossner (Willisau).

Tore: 21. Bellarabi 0:1. 23. Embolo 1:1 (Akanji). 52. Ajeti 2:1 (Kuzmanovic).

FC Basel (1. Halbzeit): Vaclik; Akanji, Samuel, Sauro, Traoré; Xhaka, Zuffi; Kakitani, Delgado, Callà; Embolo.

FC Basel (2. Halbzeit): Vaclik; Lang, Hoegh, Suchy, Safari; Elneny, Kuzmanovic; Simic, Huser, Bjarnason; Ajeti.

19. Juli 2015, Raiffeisen Super League, 1. Runde

FC Basel 1893–FC Vaduz

2:0 (1:0)

St. Jakob-Park. – 27 066 Zuschauer. – SR Sandro Schärer (Buttikon).

Tore: 10. Delgado 1:0 (Handspenalty). 80. Kakitani 2:0 (Zuffi).

FC Basel: Vaclik; Lang (73. Zuffi), Hoegh, Suchy, Traoré; Xhaka, Elneny; Kakitani (81. Callà), Delgado (62. Kuzmanovic), Gashi; Embolo.

25. Juli 2015, Raiffeisen Super League, 2. Runde

Grasshopper Club Zürich–FC Basel 1893

2:3 (2:2)

Stadion Letzigrund. – 9600 Zuschauer. – SR Alain Bieri (Bern).

Tore: 21. Gashi 0:1. 30. Dabbur 1:1. 32. Caio 2:1. 38. Janko 2:2 (Bjarnason). 68. Lang 2:3 (Gashi).

FC Basel: Vaclik; Lang, Hoegh, Suchy, Safari (79. Traoré); Kuzmanovic (88. Elneny), Zuffi; Bjarnason, Delgado (77. Xhaka), Gashi; Janko.

29. Juli 2015, UEFA Champions League, Quali., 3. Runde, Hinspiel

Lech Poznan–FC Basel 1893

1:3 (1:1)

Inea Stadion Poznan – 24 478 Zuschauer. – SR Anthony Taylor (England).

Tore: 34. Lang 0:1 (Zuffi). 35. Pawlowski 1:1. 77. Janko 1:2. (Suchy). 92. Callà 1:3 (Xhaka).

FC Basel: Vaclik; Lang, Hoegh, Suchy, Safari; Kuzmanovic (87. Elneny), Xhaka; Bjarnason, Zuffi, Gashi (75. Callà); Embolo (61. Janko).

Rot: 66. Kedziora. 93. Xhaka. – 66. Buric hält Foulpenalty von Gashi.

Willkommen im Club.



NEU und nur bei der BKB: attraktives Bankpaket für FCB-Fans. Mit vielen **rotblauen Vorteilen und Vergünstigungen.** www.bkb.ch



**Basler
Kantonalbank**
fair banking

In der Top-Liga der internationalen Transporte

lamprecht.ch

lamprecht

weltweit  individuell



Secur'Archiv

**1500 UNTERNEHMEN
HABEN UNS BEREITS IHRE
ARCHIVE UND BACKUPS
ANVERTRAUT.**



**11 spezialisierte
Hochsicherheitsarchive**
in der ganzen Schweiz,
neu auch in Basel

Scannen und Digitalisieren

061 631 27 31
www.securarchiv.ch

Basel
bewegen?
MAN kann.

MAN kann.



FC BASEL 1893

**7 Tage,
24 Stunden
für Sie
geöffnet.**

www.fcbwebshop.ch

EINST GEGEN SION

Drei ausgewählte Spiele gegen Sion

121 Wettbewerbsspiele hat der FC Basel 1893 bisher gegen den FC Sion ausgetragen und knapp die Hälfte davon gewonnen. Drei Spiele fassen wir in kurzen Episoden zusammen.

Die Premiere

Der FC Sion stieg 1962 erstmals in die NLA auf. Am 9. Dezember 1962 standen sich die Sittener und die Basler im Parc des Sports vor 2500 Zuschauern zur Premiere gegenüber – und die endete 3:3. Bis zur 80. Minute führte der FC Sion 3:1, ehe Pffirter und Weber noch ausgleichen konnten. Erst sechs Jahre später wurde die heutige Spielstätte, das Tourbillon, eröffnet. Am Ende der Saison belegte der FCB, wie meist in den Jahren, bevor Helmut Benthaus kam, einen etwas langweiligen Mittelfeldplatz, während der FC Sion ganz knapp den Ligaerhalt schaffte, wiewohl er das Rückspiel im Frühjahr 1963 auf dem Landhof dann 1:8 verlieren sollte ...

Ein 0:6!

Keine zwei Jahre später bezog der FCB eine der nicht mal so seltenen Kanterniederlagen im Wallis. Noch vielen in Erinnerung dürfte dabei das 1:8 zum Start der FCB-Meistersaison 2001/2002 sein. Doch schon in der 3. Runde der Saison 1964/1965 gab es ein böses Spiel für die Basler, die am 6. September 1964 mit einer 0:6-Packung die lange Heimreise antreten mussten. Überrasgender Mann im Team des Sittener Spielertrainers Law Mantula war Stürmer René-Pierre Quentin, der vier Mal traf. Zwei Jahre später sollte dieser Quentin der einzige Schweizer Torschütze an der WM 1966 sein, als ihm bei der 1:2-Niederlage gegen

Spanien der Ehrentreffer gelang. Es war dies für 28 Jahre der letzte Schweizer WM-Treffer, bis Georges Bregy am 18. Juni 1994 beim 1:1 gegen Gastgeber USA mit einem seiner berühmten Freistösse traf.



**René-Pierre
Quentin**

Der Cupfinal 2015

Was genau in den Sechzigerjahren jeweils so abging zwischen dem FCB und dem FC Sion, ist in den Details nicht mehr durchwegs bekannt. Nie mehr aber in den letzten zehn, zwölf Jahren wurde der FCB von einem Schweizer Gegner so vorgeführt wie ... ja, wie vor noch nicht einmal zwei Monaten. Der Anlass war kein geringerer als der Schweizer Cupfinal 2015, zu dem der FCB im eigenen Stadion antrat, um endlich die Cup-Siegesserie der Walliser zu beenden. Das Vorhaben misslang total: 0:3 verlor am 7. Juni dieses Jahres der FC Basel gegen die entfesselten Sédunois, die dem Schweizer Meister nicht den Hauch einer Chance liessen und in ihrem 13. Endspiel den 13. Cupsieg errangen – eine Leistung, vor der man nur den Hut ziehen kann. Was den FCB indes nicht hindern sollte, sich heute um eine erfolgreiche Revanche zu bemühen ...

Am 1. August 1912, 1929, 1941, 1956 und 2002 ...

... gab es lauter Premieren, die eine Bedeutung für den Verkehr hatten, weshalb schon mal klar ist: Nein, ausschliesslich für die Eidgenossenschaft ist der 1. August dann doch nicht reserviert.

Beginnen wir diese kleine Serie von 1.-August-Mobilitätspremierern im Jahr 1912 – es war dies das Datum, an dem der letzte Streckenteil der weltberühmten Jungfrau-Bahn ihrem Betrieb übergeben wurde. Mit der Eröffnung der Schlussetappe vom Eismeer zum Jungfraujoch war 16 Jahre nach Baubeginn die gut neun Kilometer lange Strecke vollendet, die höchst gelegene Bahnstation Europas auf 3454 m. ü.M. konnte erreicht werden.



17 Jahre später startete das «LZ 127 Graf Zeppelin» zur ersten Weltumfahrung. Das über 230 Meter lange Luftschiff war am 1. August 1929 in Friedrichshafen am Bodensee gestartet und nach Zwischenlandungen in Tokio, Los Angeles und Lakehurst bei New York 35 Tage später nach insgesamt 49 618 zurückge-

legten Kilometern wieder zu Hause am Bodensee, wo 40 000 Menschen in Konstanz der Expedition einen frenetischen Empfang bereiteten.

Am 1. August 1941 wurde für die US-Armee der erste Jeep produziert.

Fast ein wenig ins Kuriosenkabinett gehört die Tatsache, dass in Belgien erst vor 59 Jahren die Autofahrprüfung eingeführt wurde – und erst zehn Jahre später wurde die Einführung der Führerausweise obligatorisch. Nur die Belgier, die erst nach dem 1. Januar 1967 einen Führerschein beantragten, mussten die Fahrschule mit zehn nachgewiesenen Stunden absolvieren. Alle anderen hatten bis dahin das Papier gegen eine simple Gebühr von umgerechnet rund 20 Franken erhalten – kein Wunder, galten die Belgier noch bis vor kurzer Zeit als europaweit die schlechtesten Autofahrer.

Das fünfte 1.-August-Jubiläum, das nichts mit unserem Nationalfeiertag zu tun hat, betrifft die Deutsche Bahn, die heute vor 13 Jahren die «Köln-Rhein/Main-Strecke» eröffnet hatte. Dank Höchstgeschwindigkeiten von 300 Stundenkilometern schafft der Hochgeschwindigkeitszug gemäss Fahrplan 2015 die 180 Kilometer lange Strecke Köln HB-Frankfurt am Main HB in 62 Minuten!

adidas

B E T H E D I F F E R E N C E

© 2015 adidas AG. adidas, the 3-Stripes logo and the 3-Stripes mark are registered trademarks of the adidas Group.



*In Höchstform.
Auf dem Fussball-
feld und im Leben.*